

Zünst \_\_\_\_\_ 4 Sch. Pfg.

Zünst Jörg Hassler<sup>b</sup>

Ein Hoffstatt zúe Maúren / stost an der Closterherren /  
gúett,<sup>3</sup> vornen an die Strass, / neben zúe an der Herr- / schaft gúett,  
vnnd würdt / zünssföllig / Zünst Waissen 1 fiertel  
Gibt Georg Morharts Witib<sup>c</sup>

Ain ackher in Lúzenveldt / genant der Kappeler<sup>4</sup> stost / an  
die strass, zünst 14 Pfg.

gibt jez Balli Math<sup>d</sup>

p. 84

Ein Egarth Madt in Maúrer / Kilchspehl stost an die al- /  
gemaine,<sup>1</sup> dz Riedt, zúm zweiten an die algemain<sup>1</sup> / den  
Waldt 3tens an amman / öris riedtmadt, 4ten an / Vlrich Mar-  
xers Riedtmadt<sup>2</sup>

---

*b* AS. 1700, 293: «Eschen, Vnablössige Gründtzinss». «Jacob Fehr zúvor, Jgnati Küber vnd Fideliss Hasler aúf schenenbüehl sambt Görg Haslers Erben vnnd mitthafften Zünssen ab Einem mad in Schanwald in Eschner Khilchspiehl gelegen», *F.* «Michl Sentis Erben zúe Nendlen», *B.* «an die Nendler wisen», *SCH. u. R.* «an Eschner gemeindt». *Zins*, 4 *Sch. Pfg.* — *fl.*-14 X. — *c* AS. 1700, 216: «Maúren Vnablössliche Gründzins». «Eustachús Marxer zúe Maúren, vor disem Geörg Morhardten Wittib zünset ab seiner Zünssfälligen Hofstatt daselbst an dass Gotteshaus St: Johann, vornen an die strass nebenzúe an der Herrschaft gúth». *Zins*, «Waiczen 1 Viertel». — AS. 1700, 217 *bei gleicher Überschrift wie oben*: «Ballen Matten Erben úndt Thomass Gstöll besitzen einen ackher im Lützfeld . . . ». *F.* «Johannes Bregenczers Erben». — «Einen schilling daúon zúe zünsen, Weýlen aber die wegen dess gleich hinnach vollgendendt Endtschenmoss noch zweý schilling darzúe kommen vnd dorthen ausgelassen worden zünsen sye jährlich 3 Sch. Pfg.- *fl.* 10 1/2 X.».

p. 84

1 Algemain, *JbL.* 1911, 13 f. — 2 Egarth Madt in Mauren, *erwähnt in der AS.* 1700, 218.